



Fraunberg *unsere Gemeinde*



Mitteilungsblatt

41 / 2025 vom 21. November 2025

VERWALTUNG:

Gemeinde Fraunberg, Rathausplatz 1, 85447 Fraunberg

Tel.: 08762/7320-0, Fax: 08762/7320-99

E-Mail: info@fraunberg.de (für allgemeine Angelegenheiten)
mitteilungsblatt@fraunberg.de (für Mitteilungen im Mitteilungsblatt)

Internet: www.fraunberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

BÜRGERMEISTER:

Hans Wiesmaier, E-mail: johann.wiesmaier@fraunberg.de

Wir gratulieren recht herzlich

70. Geburtstag

Frau Angelika Lainer, Fraunberg.

AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

Wichtiger Hinweis

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Fraunberg erscheint
am Freitag 28.11.2025.

Redaktionsschluss, Freitag, 21.11.2025, 10.00 Uhr.

Standesamt und Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Standesamt und das Einwohnermeldeamt sind am Mittwoch, den **26.11.2025**
geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Einreichen von Vorschlägen für die Verleihung des Preises „Der Fraunberger“

Bitte machen Sie sich wieder Gedanken über Personen oder Gruppierungen, die sich für die Auszeichnung eignen würden.

Ihre Vorschläge reichen Sie bitte

bis zum 05.12.2025

bei der Gemeinde Fraunberg ein.

Die Vorschläge können nur schriftlich entgegengenommen werden.

Nur Vorschläge mit entsprechender Begründung werden im Vorprüfungsgremium behandelt.

Nach dem 05.12.2025 eingehende Vorschläge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wasserversorgung Maria Thalheim

Kundenselbstablesung

Die Gemeinde Fraunberg verschickt wieder Anfang Dezember 2025 Ablesebriefe für alle Abnehmer mit der Bitte, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und bis Freitag, 19.12.2025 zu melden.

Sie können den Ablesebrief zur Post geben, im Rathaus (Briefkasten) Rathausplatz 1 abgeben, per Fax unter der Nummer 08762/7320-39 oder per E-Mail an

sabine.deutsch@fraunberg.de senden. Eine Onlinemeldung auf der Internetseite der Gemeinde Fraunberg ist ebenfalls möglich unter <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/fraunberg>

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

„Sicherheit hat höchste Priorität“ – wichtige Regelungen und Hinweise zur Holzlagerung an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen

Kommt ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab, so werden neben der Fahrbahn gelagerte Holzpolter und Reisighaufen zu Hindernissen, die bei einem Aufprall des Fahrzeugs die Unfallfolgen drastisch verschlimmern können. Daher sind bei Holzlagerungen neben Bundes-, Staats- und Kreisstraßen verschiedene Aspekte zu beachten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Lagerung nur auf Privatgrundstücken: Auf Straßengrundstücken oder angrenzenden Grundstücken der öffentlichen Hand darf nichts gelagert werden, es sei denn, es liegt eine Gestattung des Straßenbaulastträgers (Sondernutzungserlaubnis) oder des angrenzenden Grundeigentümers (z. B. Pachtvertrag) vor.

Sicherheitsabstände: Gemäß § 11 Abs. 2 FStrG und Art. 29 Abs. 2 BayStrWG dürfen Stapel und Haufen nicht angelegt werden, soweit sie die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigen können. An Bundes-, Staats- und Kreisstraßen sind daher kritische Abstände zur Fahrbahn einzuhalten, innerhalb derer keine neuen Hindernisse wie Holzpolter oder Brennholz- und Reisighaufen errichtet werden dürfen. Fahrzeuginsassen sollen so im Falle eines Abkommens von der Fahrbahn vor einem Aufprall geschützt werden. Diese Abstände werden in den RPS (Richtlinien für den passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme) definiert und sind im Wesentlichen abhängig von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, aber auch die Geländehöhe bezogen auf das Fahrbahnniveau der Straße ist zu berücksichtigen. Bei Geländegleichheit gelten folgende Mindestabstände zum Fahrbahnrand: bei 60-70 km/h: 4,50 m; bei 80-100 km/h: 7,50 m. Bei abfallenden oder steigenden Böschungen können andere Abstände gelten. Dabei spielt die Dauer, für die eine Lagerstelle genutzt wird, keine Rolle. Außerhalb dieser kritischen Zonen ist die Holzlagerung ohne zusätzliche Sicherungen erlaubt, da der Abstand zur Fahrbahn ausreichend ist.

Sichtfelder: Unabhängig von den oben genannten kritischen Abständen ist die Lagerung innerhalb der sogenannten Sichtfelder nach RAL (Richtlinien für die Anlage von Landstraßen) und nach RAST (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) grundsätzlich nicht erlaubt. Die Sichtfelder legen die Bereiche links und rechts an Einmündungen von Straßen oder Grundstückszufahrten in vorfahrtsberechtigte

Straßen fest, die von Sichthindernissen freizuhalten sind.

Durch die Freihaltung von Sichthindernissen kann ein sicheres Einbiegen in die übergeordnete Straße gewährleistet werden. Die Abmessungen der Sichtfelder sind ebenfalls abhängig von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und können beim Staatlichen Bauamt Freising erfragt werden.

Verladen/Abtransport: Müssen für das Verladen des Holzes zeitweise Gerätschaften auf der Fahrbahn einer Bundes-, Staats- oder Kreisstraße oder deren begleitender Geh- und Radwege aufgestellt werden, so ist rechtzeitig vor Arbeitsbeginn eine Verkehrsrechtliche Anordnung bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde des zuständigen Landratsamtes oder der zuständigen Gemeinde einzuholen. Diese legt fest, wie die Arbeitsstelle durch entsprechende Beschilderung abzusichern ist.

Sollte von Lagerung oder Arbeitsstelle eine Verkehrsgefährdung ausgehen, so sind die Straßenmeistereien dazu angehalten, auf die Gefahr durch verkehrsrechtliche Maßnahmen (z.B. Aufstellung von Leitbaken) hinzuweisen. Die Aufwendungen für diese Maßnahmen werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Das Staatliche Bauamt Freising appelliert im Sinne der Verkehrssicherheit an

die Einhaltung der oben genannten Grundsätze.

Bei Zuwiderhandlung kann der Verursacher der Lagerstelle mit einem Bußgeld belegt und, im Falle eines dadurch verursachten Unfalls, auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Bei Unklarheit steht Ihnen das Staatliche Bauamt Freising gerne beratend zur Verfügung. Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner können Sie der Homepage des Staatlichen Bauamtes entnehmen.

Regelungen an sonstigen kommunalen Straßen erfragen Sie bitte bei der zuständigen Kommune.

Anlage:

Der hier gezeigte Abstand der Holzlagerung ist zu gering.

(Bildquelle: Rene Eckenhoff/Staatliches Bauamt Freising)



UMWELT-ECKE

Entsorgung der „Gelben Säcke“

Entsorgung der „Gelben Säcke“ am Dienstag, 25.11.2025.

Problemmüllsammlung

am Freitag, 28.11.2025 in Fraunberg (von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr) Parkplatz in der Dorfmitte Ecke Strogenstraße/Flurstraße (Maibaum).

Müllsäcke

Bitte um Beachtung

Die Preise der Müllsäcke erhöhen sich ab dem 01.01.2026 auf 5,00 Euro pro Müllsack. Genauere Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt vom 14.11.2025 der Gemeinde Fraunberg unter Umweltecke, Landratsamt informiert.

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Maria Thalheim

Feuerwehrübung

Feuerwehr Übung am 26.11.2025, 19.00 Uhr.

Christbaumversteigerung

Einladung zur Christbaumversteigerung am Freitag, den 28.11.2025.

Die Thalheimer Feuerwehr lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur traditionellen Christbaumversteigerung ein.

Diese findet wieder im L'Italiano in Maria Thalheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch und wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Fraunberg

Christbaumversteigerung

Liebe Freunde der Feuerwehr Fraunberg,

wir laden euch herzlich zu unserer traditionellen, am ersten Advents-Samstag stattfindenden, Christbaumversteigerung ein.

Beginn ist am Samstag, den 29. November 2025 ab 19.30 Uhr im Gasthaus Stulberger in Fraunberg.

Neben der Versteigerung wird es auch wieder eine Verlosung geben.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch zusammen.

Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Reichenkirchen

Einladung zum Aktivenfest

Liebe Aktive, liebe Mitglieder,

wir möchten euch herzlich zum diesjährigen Aktivenfest am 29. November einladen und uns auf diesem Weg für eure Einsatzbereitschaft und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Das Fest findet – wie auch in den vergangenen Jahren – bei Martin Hintermaier auf dem Hof in Harham 3 statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Partnerinnen und Partner sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Heuer wird es zum ersten Mal eine kleine, interne Christbaumversteigerung geben. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit euch!

Eure Vorstandschaft

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind ...“ – Traditionelle Martinsfeier des Kinderhauses St Florian

10./11./12. und 13. November 2025

Kinderhaus St Florian – Diesmal passte das Novemberwetter. Schließlich erstreckten sich die Martinsfeiern des Kinderhauses St. Florian über vier Tage. Beginnend am Montag mit den Eichhörnchen und Bienen bis zum Donnerstag, an dem im Kinderhausgarten die Krippenkinder an der Reihe sind.

Am ersten Tag am großen Spielplatz in der Siedlung wurde die Martinsgeschichte (und auch an den drei folgenden) aufgeführt. Stephanie Daschinger mit ihrem Pferd Nahema als St. Martin und Manuela Helmer als Bettler waren die Hauptdarsteller. Viele Kinder waren im Kreis um den Aufführplatz versammelt und hatten ihre selbstgebastelten Laternen dabei. Die Kinder waren in erster Linie Hauptdarsteller, begleitet von Eltern, Geschwistern und Großeltern. Das Kinderhausteam trug die Martinsgeschichte vor.



Der heilige Martin sieht den Bettler und teil Mantel und Brot

Mit Liedern wie: „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind ...“ oder „Wir ziehen heute mit Laternen durch die Stadt ...“, zog man anschließend zum Kinderhaus zurück, Fleißige Unterstützung bei der Martinsfeier erfährt unser Kinderhaus jedes Jahr durch den Elternbeirat, der in die Organisation eng mit eingebunden ist. Am Kinderhaus wurden dann noch Kinderpunsch, Butterbrezen und von den Eltern gebackene „Martinsgänse“ gereicht.

Die Martinsfeiern in der Kinderkrippe am Donnerstag fanden im großen Garten des Kinderhauses statt. Hier fand das echte Pferd aus Sicherheitsgründen Ersatz durch ein Steckenpferd. Das Kinderhaus St. Florian Fraunberg begeht die christlichen Festtage in einem guten Sinne, zur Freude der Kinder und deren Angehörigen.

Viele Nützliche und interessante Information über unser Kinderhaus St. Florian gibt es auf der Webseite <https://kinderhaus-fraunberg.de/> Text und Bilder R.H.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! (Jung und Alt aktiv) e.V.

Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe
Fraunberg JAa! e.V.: 0162 – 3120199.



Wir sind für Sie da!

Wir unterstützen Sie im Bedarfsfall im Haushalt, der Kinderbetreuung, mit Besuchsdiensten und Begleitsdiensten, im Garten, bei kleinen handwerklichen Reparaturen, mit Fahrdiensten, bei der Versorgung von Haustieren und der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Rufen Sie uns einfach an und sprechen Sie bitte bei Bedarf Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band. Wir rufen Sie gerne zurück!

Unsere Freizeitangebote finden sie auf der Homepage der Gemeinde Fraunberg!

Nähere Informationen über die Nachbarschaftshilfe bei:

Dagmar von Fraunberg, Tel. 08762/729375 oder Dagmarvonfraunberg@web.de

Backen mit Kindern in der Vorweihnachtszeit

In unserer kleinen Weihnachtsbäckerei duftet es bald wieder nach Zimt, Vanille und frischen Plätzchen!

Wir laden alle Kinder von 6 bis 14 Jahren herzlich zum gemeinsamen Plätzchenbacken ein.

Teilnehmerzahl max. 10 Kinder, Unkostenbeitrag 5 €.

Anmeldung und weitere Infos bei Sieglinde Spannbauer, Tel 08762/725261 oder sieglinde.spannbauer@web.de

Weiteres Praktikum in der Gemeindeverwaltung Fraunberg

November 2025

Gemeindeverwaltung – Auch heuer hat die Gemeinde Fraunberg Schülerinnen und Praktikantinnen die Gelegenheit gegeben, ihr Praktikum in der Gemeindeverwaltung Fraunberg zu absolvieren. Nach Helene Neumaier und Elisabeth Liebl ist nun Maria Grün im Hause. Sie stellt sich nachfolgend kurz vor:

Mein Name ist Maria Grün und ich absolviere derzeit die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Erding.

Im Rahmen meines Ausbildungsplans darf ich ein vierwöchiges Praktikum in einer Kommunalverwaltung absolvieren, dass in meiner Heimatgemeinde Fraunberg stattgefunden hat.

Während meines Praktikums durfte ich vielfältige Aufgaben in der Gemeindeverwaltung übernehmen und die Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichen Bereichen unterstützen. Ich bin dankbar für diese wertvolle Erfahrung, durch die ich meine theoretischen Kenntnisse praktisch erweitern konnte.

Die Bürgerkommune Fraunberg wünscht Maria Grün alles Gute und eine erfolgreiche Ausbildung.



v.l.n.r.: Bürgermeister Hans Wiesmaier, Praktikantin Maria Grün
Text und Foto: R.H.

Krieger- und Soldatenverein Fraunberg feiert 105-jähriges Jubiläum – Was lange währt wird endlich gut - „Pflege der Erinnerungskultur für Demokratie, Frieden und Freiheit“

08. November 2025

Fraunberg – Geplant war das 100-jährige Jubiläum schon 2020 zu feiern. Wir alle können uns nur zu gut daran erinnern, das Corona einen gewaltigen Strich durch derartige Planungen zog. Auch der Krieger- und Soldatenverein Fraunberg war davon betroffen und zog nun mit gleichem Elan das Entgangene fünf Jahre später nach.

Zur Jubiläumsfeier waren die Krieger- und Soldatenvereine unserer Gemeinde, die Kameraden aus Wartenberg sowie die Ortsvereine Fraunbergs geladen. Ein Vereinsfoto mit allen anwesenden Mitgliedern unter dem Dach des Rathausplatzes bildete den Startschuss für das anschließende Fest.



Der Krieger- und Soldatenverein Fraunberg im Festjahr 2025

In der Pfarrkirche St. Florian Fraunberg zelebrierte Diakon Christian Pastötter den Festgottesdienst. Er freute sich über die volle Kirche und begrüßte die Feiernden mit den Worten: „Es ist gut, dass wir die Feier in der Kirche beginnen. Um zu gedenken, an jene die den Verein gegründet haben, und jene, die im Krieg ihr Leben lassen mussten. In seiner Predigt nahm er Bezug auf das Evangelium nach Matthäus (Kapitel 5,1 - 7,29), das als Bergpredigt mit den Seligpreisungen bekannt ist. Pastötter sah einen „Zusammenhang mit dem Jubiläum und dem was Jesus gesagt hat“. Den Kriegervereinen attestierte er, keine kriegstreibenden Vereinigungen zu sein sondern ganz im Gegenteil. Sie haben sich mit ihrer Arbeit, der Pflege der Kriegerdenkmäler und dem damit verbundenen Erinnern und Mahnen, dem Aufruf zu Frieden und Gewaltlosigkeit gewidmet. Schließlich zitierte er den verstorbenen Papst Johannes Paul II. der zu diesem Thema sagte: „Krieg ist eine Niederlage der Menschheit!“.

Schließlich wurden von ihm noch das Erinnerungsband der Gemeinde Fraunberg und das Traditionsband der Familie von Fraunberg gesegnet. Isabell Wimmer und Lisa-Marie Dörr sowie Amalie und Adriana von Fraunberg trugen dazu passende Gedichte vor.



Segnung der Festbänder

Nach dem Gottesdienst, der mit der Bayernhymne abgeschlossen wurde, ging's zur Zeremonie am Kriegerdenkmal. Diakon Pastötter segnete den Gedenkort mit Weihrauch und Weihwasser.

Anschließend zog man ins Gasthaus Stulberger zur weiteren Gedenkfeier. Zunächst begrüßte Vorstand Markus Graser die Gäste. Er freute sich über die vielen Anwesenden, die dem Krieger- und Soldatenverein Fraunberg die Ehre gaben. „Mit den Worten: „Endlich is der Dog kemmal!“, erinnerte er an die Umstände, die die 100-jährige Feier nicht zuließen und die mit dem heutigen Tag doch in bestem Sinne abgehalten und abgeschlossen werden kann.



Vorstand Markus Graser begrüßt die Gäste

Graser begrüßte besonders Bürgermeister Hans Wiesmaier, Diakon Christian Pastötter, die Ehrenmitglieder Sepp Eibl, Simon Selmeier sen. und Gerd Fischer. Besonders freute er sich, dass Fahnenmutter Rosemarie Käismaier sowie die Festdamen Martina Pfanzelt und Monika Zehetner vom Gründungsfest 1995 anwesend waren. Ein weiterer besonderer Gruß ging an die Krieger- und Soldatenvereine unserer Gemeinde, an den Krieger- und Soldatenverein aus Wartenberg sowie die Ortsverein Fraunbergs. Vorstand Markus Graser bedankte sich bei der Gemeinde Fraunberg für die Stiftung des Erinnerungsbandes und bei Cecilie und Kai von Fraunberg für das Traditionsband. Die Jubiläumskerze und der Blumenschmuck wurden von Michaela Dörr bereitgestellt und die Fraunberger Bürger stellten Fotos aus früheren Zeiten bis zur Vereinsgründung für eine kleine Fotoschau zur Verfügung.

Bürgermeister Hans Wiesmaier hob in seinem Grußwort hervor, dass es etwas Besonderes ist, nach 105 Jahren an die Vereinsgründung zu erinnern und dass es der Verein zu seinem Anliegen gemacht hat. Er ermunterte den Krieger- und Soldatenverein Fraunberg, sich auch weiterhin mit der Pflege der Erinnerungskultur für Demokratie, Frieden und Freiheit einzusetzen. „Wachsamkeit ist der Preis des Friedens!“, folgerte er. Der Bürgermeister versprach, dass sich die Gemeinde Fraunberg auch weiterhin für den Erhalt der Kriegerdenkmäler einsetzen wird. Er bedankte sich beim Krieger- und Soldatenverein Fraunberg, dass er diese Feier zum 105-jährigen Bestehen des Vereins organisiert und durchgeführt hat.



Bürgermeister Hans Wiesmaier ermunterte den Krieger- und Soldatenverein Fraunberg, sich auch weiterhin mit der Pflege der Erinnerungskultur für Demokratie, Frieden und Freiheit einzusetzen

Anschließend ging man zum gemütlichen Teil des Festes über. Nach dem Abendessen spielte die Gruppe „GROD RAUS“ auf und brachte mit ihren witzigen Einlagen Stimmung in den Saal.

Eine kleine und angemessene Jubiläumsfeier. Auf weitere 105 Jahre in Frieden mit dem Krieger- und Soldatenverein Fraunberg.

Text: / Foto: R.H./M.D.

Fraunberger Schulabgängerinnen bringen Spitzenleistungen – Bestenehrung zweiter Teil – „Erfolg fällt einem nicht in den Schoß!“

11. November 2025

Fraunberg – Vor der Gemeinderatssitzung am 11.11. hatte Bürgermeister Hans Wiesmaier einen freudigen Akt zu vollziehen. Es wurden zwei Schulabgängerinnen geehrt, die Spitzenleistungen bei ihren jeweiligen Realschulabschlüssen vorweisen konnten. Beide besuchten die Realschule in Oberding. Es waren dies:

Magdalena Gruber, Tittenkofen.

Realschulabschluss mit Note 1,27.

Weitere Ehrung durch Landkreis und der Schule erfolgte bereits im Juli.

Befindet sich in der Ausbildung zur Logopädin.

Lena Obermaier, Maria Thalheim.

Realschulabschluss mit Note 1,73.

Besucht derzeit die FOS und will Lehramt studieren.

Auch sie erhielten aus der Hand des Gemeindeoberhauptes eine mit Süßigkeiten gefüllte Gemeindetasse und einen Gemeindegutschein. Der gesamte Gemeinderat bildete mit den Eltern der Geehrten eine angemessene Kulisse. Mit den Worten: „Erfolg fällt einem nicht in den Schoß!“, stellte Bürgermeister Hans Wiesmaier die Leistungen der jungen Frauen heraus. Er freute sich, erneut einen Beweis für die Leistungsfähigkeit der Fraunberger Jugend vor sich zu haben und dankte den Eltern für die während der Schulzeit geleistete Unterstützung.



v.l.n.r.: Lena Obermaier, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Magdalena Gruber

Text und Foto: R.H.

„Ein Streifzug durch die Geschichte Reichenkirchens“ – Spendenübergabe: Kirchenverwaltung St. Michael und Förderverein Grundschule Fraunberg profitieren

11. November 2025

Fraunberg – Es war eine äußerst emotionale Feier zum 1050-jährigen Bestehen Reichenkirchens. Ins Reichenkirchner Pfarrheim wurde am 18. Oktober geladen und Viele wollten bei dem „Streifzug durch die Geschichte Reichenkirchens“ mit dabei sein. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Gemeinderäten aus dem Reichenkirchner Bereich. Es wurden Filme von der 1000-Jahr-Feier aus dem Jahr 1975 und in einer kleinen Ausstellung auch Fotos und Dokumente dazu gezeigt. Die Grundschulkinder der Klasse 4a machten die Geschichte Reichenkirchens an Hand von Straßen- und Hausnamen anschaulich. Anton Gruber und Bernd Grabert moderierten das kurzweilige Programm und das dargebotene Essen und Trinken wurde auf Spendenbasis bereitgestellt.

„Das eingenommene Geld soll an die verteilt werden, die an dem Abend mitgewirkt haben“, erklärte Gemeinderat Michael Nett. Und so wurde der Rahmen der Gemeinderatssitzung am 11.11. dazu genutzt, dieses in die Tat umzusetzen. Bedacht wurde die Kirchenverwaltung St. Michael Reichenkirchen für die kostenlose Bereitstellung des Pfarrheims sowie der Förderverein der Grundschule Fraunberg, als Dank an die Klasse 4a, die ihren Auftrag zur besten Zufriedenheit aller erledigte. Jeweils 250 € wurden an die Unterstützer übergeben.



Spendenübergabe: Jeweils 250 € erhielten Jennifer Georgakos (Schatzmeisterin Förderverein Grundschule Fraunberg) und Josef Peis (Kirchenpfleger St. Michael Reichenkirchen)

v.l.n.r.: Gemeinderat Michael Nett, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Gemeinderat Georg Scheiel, Jennifer Georgakos, Gemeinderat Christian Gruber, Josef Peis (Gemeinderat und Kirchenpfleger St. Michael), 2. Bürgermeister Hans Rasthofer, Gemeinderätin Maria Pfeil

Text und Fotos: R.H.

„Eine besondere Jugendgemeinderatssitzung“ - 4. Klassen aus Maria Thalheim und Reichenkirchen informieren sich vor Ort - Wie funktioniert Gemeinde?

29. Oktober und 11. November 2025

Gemeindeverwaltung – Schon früh zu Beginn des neuen Schuljahres besuchten die Schülerinnen und Schüler unserer 4. Grundschulklassen die Gemeindeverwaltung. Das Unterrichtsfach HSU (Heimat- und Sachkunde) sieht vor, dass sie sich über den Aufbau und die Aufgaben dieser kommunalen Behörde informieren. Die 4b aus Maria Thalheim mit HSU-Lehrerin Veronika Auer machte den Anfang, die 4a aus Reichenkirchen mit Klassenleiterin Melanie Scheiner war nach den Herbstferien an der Reihe.

Empfangen wurden sie traditionsgemäß von Bürgermeister Hans Wiesmaier, der sie herzlich begrüßte und auch durch die einzelnen Abteilungen begleitete.



Bürgermeister Hans Wiesmaier freute sich über interessierte Jugendliche

Erste Anlaufstelle war Verwaltungsangestellte Helga Poldinger. Sie ist unter anderem Zuständig für das Fundbüro und erklärte den Vorgang, der bei abgegebenen Fundsachen abläuft. „Die Leute bringen uns die Fundstücke und wir tragen sie in eine Liste ein“, erklärte Poldinger.



Verwaltungsangestellte Helga Poldinger: „So werden die Fundstücke bei uns verwahrt“

Sie konnte zu diesem Zeitpunkt zwei Brillen, ein silbernes Armband, Handschuhe für Radfahrer und was die jungen Leute besonders interessant fanden, zwei Handys vorweisen. „Leute die etwas verloren haben, melden sich bei uns und fragen nach“, erklärte die Verwaltungsangestellte. Poldinger erläuterte zudem die Vorgänge bei der Erstellung von Ausweis oder Reisepass. Die Kinder waren gut gebrieft und konnten problemlos die Kriterien für das Foto dieser Dokumente aufzählen.

Im nächsten Büro stand Verwaltungsangestellte Ursula Fischbeck für Auskünfte bereit. Sie erläuterte die Vorgänge im Einwohnermeldeamt. Am Beispiel einer Gemeindeangestellten, die dazu extra ihr Einverständnis gab, wurden die Eintragungen nachvollzogen.



Verwaltungsangestellte Ursula Fischbeck zeigte welche Eintragungen für jede gemeldete Person hinterlegt werden

Fischbeck erläuterte Besonderheiten wie Steuernummer oder Sperrvermerk. Die Daten der Lehrerin Frau Auer waren nicht zu finden, da diese in einer anderen Gemeinde wohnt. Als die Frage aufkam, wie lange man in der Gemeinde wohnhaft sein muss um wählen zu dürfen, kam wie aus einem Munde von der gesamten Klasse die Antwort: „Zwei Monate!“ Kein Wunder. Diese Thematik war erst vor kurzem Unterrichtsthema und so wussten alle Bescheid.

Die Vorgänge im Standesamt wurden von Georg Neumaier dargestellt.



Verwaltungsangestellter Georg Neumaier erläuterte die Eintragungen im Standesamtsbereich von „handschriftlich“ bis „digital“

Zu Beginn stellte er Lehrerin Veronika Auer auf die Probe. Er zeigte ihr den ersten Eintrag im Standesamtsbuch der Gemeinde Thalheim aus dem Jahre 1876 der noch in altdeutscher Schrift verfasst war. Auer gab sich keine Blöße und konnte alles fließend vortragen. Der letzte Eintrag in diesem Buch war 1881. Ab ca. 1955 wurde mit Schreibmaschine dokumentiert. Ab 1974 gab es nach der Gebietsreform für die drei ehemaligen Gemeinden Fraunberg, Reichenkirchen und Maria Thalheim nur noch eine Dokumentensammlung als Standesamtsbuch. Seit 2009 wird nur noch elektronisch gespeichert.

Im Steuer- und Gewerbeamt gab Verwaltungsangestellte Sabine Deutsch Rede und Antwort. Auf ihre Frage, welche Steuern von der Gemeinde erhoben werden, kamen sofort die Antworten: Gewerbe- Haus- und Grund- und Hundesteuer. Deutsch erläuterte die Bedeutung des „Steuermessbetrages“, der vom Finanzamt festgesetzt wird und dessen Zusammenhang mit dem „Hebesatz“, der von der Gemeinde festgelegt wird und die sich daraus ergebende Steuerschuld.



Verwaltungsangestellte Sabine Deutsch erläuterte die Grundsteuern A und B

Auch Gebühren für Wasser und Abwasser fallen in ihr Ressort. Interessant ist hierbei immer die Einschätzung der Schüler hinsichtlich der Kosten für den Kubikmeter Wasser und Abwasser. Da höchste „Gebot“ lag beim Abwasser bei 5.000 Euro und somit weit über den tatsächlichen 2,19 Euro.

Interessant fanden die jungen Wissenssuchenden die Zusammensetzung der Hundesteuer. Pro Hund und Jahr sind hier 40 Euro fällig, für einen zweiten Hund 50 Euro und für einen dritten Hund 75 Euro. Dass Besitzer von Hunden der Kategorie 1 (Kampfhunde) mit 500 Euro zu Kasse gebeten werden erstaunte die Kinder. Spontan wurde dann nach kurzem Überlegen Beifall gespendet, als alle froh waren zu hören, dass derzeit in der Gemeinde Fraunberg kein Kampfhund gemeldet ist.

Im nächsten Büro waren die Ressorts Kämmerei und Kasse angesiedelt. Kämmerer Hermann Hofer und Kassenverwalterin Irmgard Müller erklärten: „Hier läuft alles zusammen was mit Geld zu tun hat. Der Bürgermeister plant mit seinen Gemeinderäten die Ausgaben für das nächste Jahr und diese werden dann im Haushaltsplan der Gemeinde zusammengefasst“. Verblüfft reagieren die Schüler und Schülerinnen immer auf die Zahlen, die mit ihrem derzeitigen Umfeld zusammenhängen. Das für die Schulbusse im letzten Jahr 170.000 Euro eingeplant und auch zu zahlen waren, kam für die meisten überraschend.



Verwaltungsangestellter Hermann Hofer als Kämmerer verblüffte mit den jährlichen Kosten für den Schulbus



Verwaltungsangestellte Irmgard Müller macht die Kasse für die Gemeinde Fraunberg

Eine wichtige Information waren auch die Zahlen zum Gesamthaushalt der Gemeinde. Dieser wird in diesem Jahr 2025 voraussichtlich mit 14,5 Millionen Euro abgeschlossen werden können.

Im Büro des Verwaltungsleiters Friedhelm Eugel und seiner Stellvertreterin Tanja Göbl ging es unter anderem um Sitzungs- Vor- und Nachbereitung sowie um das Prozedere bei den Baugenehmigungen.

Eugel machte deutlich, dass sie beide ein Bindeglied zwischen Verwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat fungieren. Ca. alle drei Wochen findet eine Gemeinderatsitzung statt und diese muss vorbereitet werden, die Einladungen erstellt und verschickt werden. Nach den Sitzungen müssen Protokoll geschrieben und die Beschlüsse auch umgesetzt werden.

Stellvertretende Verwaltungsleiterin Tanja Göbl zeigte am Bildschirm verschiedene hinterlegte Pläne. Besonders interessierten sich die Schüler für den Plan des Schulhauses in Maria Thalheim. Auch als Luftbild war das Gemeindegebiet zur Verfügung. „War des a Drohne?“, bemerkte gleich darauf ein Schüler. Göbl konnte ihn jedoch beruhigen und klar machen, dass alle zwei Jahre eine amtliche Befliegung stattfindet und dabei diese wichtigen Luftbilder gemacht werden. Dem vielfachen Wunsch, weitere Pläne aufzurufen konnte man nicht entsprechen, da aus Datenschutzgründen hierfür ein dienstlicher Grund vorliegen muss.



Verwaltungsleiter Friedhelm Eugel erläuterte seinen Aufgabenbereich



Stellvertretende Verwaltungsleiterin Tanja Göbl erläuterte die Benutzung digitaler Pläne

Im Vorzimmer des Bürgermeisters war Verwaltungsangestellte Stefanie Schneider für das junge Publikum da.



Verwaltungsangestellte Stefanie Schneider schilderte ihren Aufgabenbereich

Hier ist sie für die vielfältigsten Dinge im Bereich des Gemeindeoberhauptes zuständig, zum Beispiel für die Verwaltung seiner Termine. Derzeit nimmt sie die Redaktion um den Gemeindekalender 2026 in Anspruch. Es müssen alle gemeldeten Termine von Vereinen und Institutionen richtig aufgelistet und an die Druckerei weitergegeben werden. Den Schülerinnen und Schülern war der Gemeindekalender wohl bekannt. Ein weiterer Beweis, dass dieser in allen Haushalten im Gemeindebereich seinen Stellenwert besitzt.

Bürgermeister Hans Wiesmaier konnte in seinem Büro mit dem Goldenen Buch der Gemeinde Fraunberg beeindrucken.



Im Goldenen Buch der Gemeinde Fraunberg sind hochrangige Persönlichkeiten eingetragen

Hochrangige Persönlichkeiten, von dem bayerischen Ministerpräsident Günther Beckstein bis Kardinal Joseph Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt der XIV. haben hier ihre Grußworte niedergeschrieben.

Wie immer werden anschließend die jungen Mitbürger und Mitbürgerinnen in den Sitzungssaal zu einer fiktiven Gemeinderatssitzung eingeladen. Bürgermeister Hans Wiesmaier erläutert zu Beginn das Prozedere. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abarbeitung der Tagesordnung und dergleichen sind unter anderem vorgegeben.



„Gemeinderatssitzung mit der Klasse 4b aus Maria Thalheim



„Gemeinderatssitzung mit der Klasse 4a aus Reichenkirchen

Die Kinder hatten viele Wünsche. Darunter dass die Bäckerei Sellmaier vergrößert wird oder dass sie weniger Hausaufgaben aufgebracht bekommen. „Alle diese Wünsche liegen außerhalb meines Entscheidungsbereiches“, erklärte Bürgermeister Hans Wiesmaier. Er lud aber vor Rückfahrt ins Schulgebäude die quirlige Truppe noch zu einer kleinen Brotzeit in den Bürgersaal ein.

Der Besuch der Schulkinder in der Gemeindeverwaltung Fraunberg ist angebracht und wertvoll im Hinblick auf das Unterrichtsfach HSU. Aber mehr als die Erfüllung des Lehrplans zählt dabei, dass die jungen Menschen Einblick in ein funktionierendes kommunales und demokratisch fundiertes System erhalten.

Text und Foto: R.H.

Kriegerverein Riding

Zur Information für unsere Mitglieder und interessierten Mitbürger haben wir einen Platz im Schaukasten in Riding bei der Bushaltestelle erhalten.

Zusätzlich zum Gemeindeblatt und der Heimat App kann man sich hier über die Aktivitäten des Vereins informieren.

Die Vorstandschaft

Schützenverein Gemütlichkeit Bierbach e.V.

Christbaumversteigerung

Am Samstag, den 22.11.2025 findet unsere traditionelle Christbaumversteigerung mit Verlosung statt. Beginn um 19.30 Uhr im Gasthaus Strasser in Oberbierbach.

Die gesamten Gemeindebürger und ganz besonders die Ortsvereine von Maria Thalheim und unser

Nachbarverein Waldperle Inning am Holz sind zu dieser Feier herzlich willkommen.

Die Gemütlichkeit-Schützen

Chorgemeinschaft St. Michael Reichenkirchen

Miteinander in den Advent

Die Chorgemeinschaft St. Michael Reichenkirchen lädt am Sonntag, 23.11. um 16.00 Uhr zum Adventssingen in der Pfarrkirche Reichenkirchen ein.

Mitwirkende:

Kinder-/Jugendchor, Zitherquartett, Bläsergruppe und die Chorgemeinschaft St. Michael Reichenkirchen.

Eintritt ist frei!

Im Pfarrheim gibt es dann noch einen Adventsbazar mit Adventskränzen, Selbstgebasteltem, Plätzchen und eine Fotobox für lustige Bilder. Der Erlös vom Bazar geht an Elias Schraufstetter. Die KLJB Reichenkirchen sorgt für das leibliche Wohl.

Frühstückstreff

Am Donnerstag, 27.11.2025, findet um 08.30 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Fraunberg wieder ein Frühstückstreff statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Obst- und Gartenbauverein Thalheim

Einstimmung in den Advent

Wir laden recht herzlich am Samstag, den 29.11.2025 um 16.00 Uhr zu einer kleinen Adventsfeier auf dem Dorfplatz ein. Der von uns aufgestellte Christbaum wird beleuchtet und es gibt Punsch sowie weihnachtliches Gebäck gegen eine kleine Spende.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Die Vorstandschaft

Einladung zur Weihnachtsfeier

des VdK OV-Wartenberg/Fraunberg **am Sonntag 30. November**

im Trachtenstadl, Thennerstr. 62. Beginn 14.00 Uhr, Einlass 13.30 Uhr.

Wir wollen mit Euch einen gemütlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen, bei Plätzchen und Stollen, Kaffee und Punsch. (Kosten hierfür trägt der VdK Ortsverband)

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, bringen Sie gerne auch Familie/Freunde mit.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich bitte bei Michael Gruber Tel. 727327.

die VdK-Vorstandschaft

Weißt Du, was zu tun ist? Nein? Wir können Abhilfe schaffen!

Der Pfarrgemeinderat Fraunberg bietet zusammen mit dem BRK Erding einen Erste-Hilfe-Kurs an. Alle Interessierten sind eingeladen, ihr Wissen aufzufrischen oder Neues zu lernen – denn im Notfall zählt jede Minute!

WANN: Samstag, 31.01.2026 – 09.00 Uhr bis 17:00 Uhr.

WO: Pfarrheim Maria Thalheim.

Inhalte:

- Absichern einer Unfallstelle
- Notruf
- Wundversorgung
- Erkrankungen
- Bewusstlose Person
- Reanimation mit / ohne Defibrillator

Zielgruppe: Der Kurs ist für jedermann geeignet, auch für Führerscheinbewerber, Sportübungsleiter oder betriebliche Ersthelfer

Dauer: 9 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Kosten: 65,00 Euro

Anmeldung: bis zum 31.11.2025 im Pfarrbüro Reichenkirchen

Veranstalter: Bayrisches Rotes Kreuz

Wichtige Hinweise:

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen,

Maximal 20 Personen

Orchesterverein Fraunberg

Kinderkonzert

Schwanensee von Peter I. Tschaikowsky, bearbeitet von Ute Auf dem Hövel.

Sonntag 30. Dezember, 2025 Beginn 11.00 Uhr - Einlass 10.30 Uhr .

Sonntag 30. Dezember, 2025 Beginn 15.00 Uhr - Einlass 14.30 Uhr.

Bürgersaal Fraunberg, Rathausplatz 1, 85447 Fraunberg.

Sprecherin: Vroni Vogel.

Leitung: Ute Auf dem Hövel.

Solisten: Helmut Veihelmann: Cello.

Charlotte Veihelmann: Violine.

Miriam Graf: Harfe.

Schützenverein Reichenkirchen

Christbaumversteigerung am 05.12.2025

Herzliche Einladung zur traditionellen Christbaumversteigerung der Frohsinn-Schützen Reichenkirchen beim Wirt z`Grucking ab 19.30 Uhr mit Verlosung.

Auf zahlreiche Gäste freut sich die Vorstandschaft

FC Fraunberg

70-jähriges Gründungsfest

Ab sofort sind die Tickets für den Bunten Bayrischen Abend am Samstag 13.06.2026 anlässlich des 70-jährigen Gründungsfestes des FC Fraunberg 1956 e.V. mit Tom & Basti, Bäff, Bene Weber, de Kloa Blosmusi und Moderation "Boandlkramer" in den Vorverkaufsstellen: Vereinsheim FC Fraunberg, VR Bank Geschäftsstellen: Fraunberg, Taufkirchen, Burgharting, Pfarrbüro Reichenkirchen, Metzgerei Rampf, Bäckerei Sellmaier, Kramer z'Geisling und Tankstelle Sedlmaier Wartenberg verfügbar. Sichert euch jetzt eure Plätze und freut euch auf einen Abend voller Musik, Humor und guter Laune - schnell sein lohnt sich!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Reichenkirchen / Maria Thalheim

Pfarrbüro: Reichenkirchen, Hauptstraße 9, 85447 Fraunberg

Tel. 08762 / 411 E-Mail: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Reichenkirchen-MariaThalheim/default.aspx>

Diakon Christian Pastötter, Tel. 08762/7279966

Handy 0175/3261041 E-Mail: cpastoetter@ebmuc.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung



Reichenkirchen St. Michael

Sonntag, 23. November - CHRISTKÖNIG

10:00 Eucharistiefeier

16:00 Reichenkirchen: Adventssingen - Chorgemeinschaft St. Michael Reichenkirchen

Donnerstag, 27. November

Grucking

19:00 Eucharistiefeier

Maria Thalheim Mariä Himmelfahrt

Freitag, 21. November

16:00 Rosenkranz

Sonntag, 23. November - CHRISTKÖNIG

08:30 Wortgottes-Feier

Freitag, 28. November

16:00 Rosenkranz

Fraunberg St. Florian

Sonntag, 23. November - CHRISTKÖNIG

08:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. November

16:00 Rosenkranz für den Weltfrieden

Riding St. Georg

Samstag, 22. November

19:00 Vorabendmesse

Rappoltskirchen St. Stephan

Sonntag, 23. November - CHRISTKÖNIG

10:00 Wortgottes-Feier

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Rappoltskirchen

Seniorenachmittag

Dienstag, 25.11. um 13.30 Uhr im Gasthaus Sellmaier.

Kegelbahn

Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 08762/411.

Gemeindebücherei im Pfarrhof Reichenkirchen

E-Mail: buecherei-fraunberg@web.de

Informationen auch auf [facebook](#)  und [instagram](#) .

Öffnungszeiten

samstags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Sonntag, 23.11. von 10.45 Uhr bis 11.15 Uhr



Telefon Seelsorge Erzdiözese München und Freising:

Tel. 0800 / 111 0 222 oder www.telefonseelsorge.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fraunberg

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Hans Wiesmaier

Internet: www.fraunberg.de

E-Mail: mitteilungsblatt@fraunberg.de

Telefon: 08762 / 7320-0

Verlag: Druckerei Gerstner, Strogenstraße 56, Wartenberg

Anzeigenannahme: Tel. 08762 / 1266, Fax 1299, info@gerstner-druck.de